29) Ziel und Wesen der Freimaurerei. Gine Studie von Franz Em ald. München. Berlag von Rudolf Abt. 1896 Breis M. - 50 = fl. -30.

Schöpfend aus den Quellen der Freimaurer, aus den Schriften derfelben, hat der Autor die Ziele und das Wefen der Freimaurerei fo angedeutet, bafs jedem, der das Buch mit Berständnis gelefen hat, vollständig flar geworden ift, wie furchtbar verderblich, ja fatanisch diese geheimen Ber= bindungen wirken, dass fie jede positive Religion, insbesondere die katholische, zu vernichten beabsichtigen.

Der Verfasser beruft sich wohl auch auf Leo Taxil, der als Schwindler dafteht, aber unfer Wert zeugt von außerordentlicher Belesenheit des Berfaffers in der betreffenden Literatur und verdient daher aufs wärmste

emvjohlen zu werden.

Teschen. Dr. Wilhelm Rlein, Profeffor.

30) Apologetični govori, das heißt apologetische Borträge von P. Hugolin Sattner O. S. Fr. Preis fl. -. 50 = M. -. 90.

In der heiligen Fastenzeit 1895 hat der wohlverdiente und gelehrte P. Hugolin Sattner in Laibach apologetische Vorträge ausschließlich für Männer gehalten. Dieselben find nun im Berlage des dortigen Franciscanerconventes erschienen und find um den mäßigen Preis einer Krone (und Porto) auch in der ka holischen Buchhandlung erhältlich. Die Borträge zeichnen sich burch die Klarheit und Deutlichkeit des Ausdruckes besonders aus. Die Sätze sind kurz, der Vortrag selbst, obwohl er erhabene Gegenstände behandelt, zufolge der klaren Diction einsach, leicht verständlich. Die Beweissührung ist höchst überzeugend, und hat der hochwürdige Redner auf den herrschenden Zeitgeist und die vielen Vorurtheile Rücksicht genommen, die Theorie auf das praktische Leben angewendet. Wir empfehlen genannte Vorträge auf das wärmste, und fügen nur noch

den Wunsch bei, solche Vorträge möchten alljährlich in der heiligen Fastenzeit

31) Ferner erschien im verslossenen Jahre: Cruc bukve kmets kega stanu. Spisal J. Sovran. Ponatis iz "Slovenca": Das ichwarze Buch des Banernstandes von 3. Sovran (Dr. 3. Ev. Rref) Sevaratabbrud aus dem "Slovenec." 268 S. Preis 50 fr. =  $\mathfrak{M}$ . 1.-.

Der Zweck, den der Berfasser verfolgte, war, wie er selbst jagt, ein Bild Der Jwech, den der Verschler versolgte, war, wie er seint stat, von der traurigen Verhältnisse unserer Tage zu entwersen, die Bunden des Bauernstandes zu zeigen und im Leser das Interesse für das Studium dieser Frage wachzurusen. In 15 Capiteln schildert er die Verhältnisse des Bauernstandes in den Staaten Europas und Amerikas, zeigt uns deren Birtschaftsmethoden und Agrargesetze in ihrer Nühlichkeit und Schäblichkeit und belegt seine Borte immer mit historischen und statistischen Daten der letzten Jahrzehnte. Im 16. Capitel sinden wir die tristen Verhältnisse Desterreich-Ungarus; wir sehen Bauernstand in seiner ehemaligen Blüte, wir sehen, wie er insolge des Vihoresischus und asselichen Ruine entgegeneit Liberalismus und beffen Lehren feinem Berfalle und ganglichen Ruine entgegeneilt.

Der Berfaffer hat mit diesem seinem Werke als ein befannter Sociolog seinen Zweck vollkommen erreicht; wir empfehlen dieses Büchlein allen, besonders den Theologen, die mit den Berhältniffen wohl genau bekannt sein muffen, um in ihrer Seelsorge ersprießlich wirken zu kon ien; denn die sociale Frage ift eine Lebensfrage. Das Werk foll nach den Worten des hochw. Verfaffers eine Unleitung jum Studium der Bauern-, Gewerbe- und Arbeiterfrage fein, es jollen Dieselben bei allen Berjammlungen erörtert werden. Wir schließen nur mit dem Bunsche des Verfassers: der allmächtige Gott möge dem begonnenen Werke den Smolej. reichlichsten Gegen verleihen.